

Ein neuer Bike-Trail für den Maiskogel



Foto: Kitzsteinhorn

KAPRUN (pew). Der Maiskogel in Kaprun hat sich zu einem Hot-spot der Mountainbiker-Szene entwickelt - nun ist der Pinzgauer Berg um einen Trail reicher. „Mit dem neuen Trail wurde ein qualitativvolles Angebot für das stark wachsende Bike-Segment im Sommertourismus geschaffen. Ein besonderer Dank gilt den Grundstücksbesitzern, ohne deren Zustimmung solche Projekte für Kaprun nicht durchführbar sind, sowie dem Tourismusverband Kaprun für die gemeinsame Umsetzung des Projektes“, erklärt Norbert Karlsböck, der Vorstand der Gletscherbahnen Kaprun AG.

Neuer Treffpunkt für Jugendliche in Kaprun

Das Jugendzentrum ist übersiedelt und wurde an die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen angepasst.

VON JOHANNA GRIESSER

KAPRUN. „2015 beschlossen wir, dass es in Kaprun ein Jugendzentrum braucht“, erinnert sich Bürgermeister Manfred Gaßner.

FOKUS FAMILIE

„Seither änderten sich die Räumlichkeiten zwei Mal – aber jetzt sind sie dafür optimal“, betont er. Um das Jugendzentrum Kaprun (JUK) möglichst attraktiv gestalten zu können, wollte die Gemeinde



Elke Mayer (Leiterin JUK) und Bürgermeister Manfred Gaßner in Kaprun

gemeinsam mit Johannes Schindlegger von Akzente wissen: „Was wünscht sich die Jugend eigentlich?“ Angepasst an die Antworten entstand so ein Treffpunkt für Jugendliche, der keine Wünsche mehr offen lässt – mit Skatepark und Fußballplatz, Sitzgelegenheiten und Billard-Tisch. Dabei wurde stets viel Wert auf die Expertise der Jungen gelegt – so half etwa



Jakob Reitinger ist Obmann des Botch Bowl Rollsportvereins. Fotos: jop

der Botch Bowl Rollsportverein rund um Obmann Jakob Reitinger bei der Planung des Skateparks. „Die Jugend ist unsere Zukunft und wir möchten in Kaprun den perfekten Boden dafür bieten. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei Elke Mayer (Leiterin JUK) und Vera Schlager (GF Kinderfreunde) für ihre gute Arbeit bedanken“, so der Bürgermeister abschließend.

Das Rote Kreuz hilft zu Hause

Unterstützung für Pflegebedürftige und Angehörige im Roten Kreuz Salzburg.

Wenn ein Familienmitglied betreuungs- oder gar pflegebedürftig wird, stellt dies eine Herausforderung für die gesamte Familie dar. Die Pflege- und Betreuungsdienste des Roten Kreuzes umfassen vielfältige Entlastungsangebote für pflegende Angehörige.

Pflege und Hilfe zu Hause

Die mobile Krankenpflege unterstützt je nach Bedarf im eigenen Zuhause – von der Wundversorgung und Gesundheitsvorsorge bis zur Körperpflege und Mobilisation. Angehörige erhalten von den Pflegefachkräften des Roten Kreuzes eine kostenlose



Entlastung und Unterstützung für pflegende Angehörige vom Roten Kreuz Salzburg.

Foto: Rotes Kreuz Salzburg/Stoltenberg

Pflegeanleitung mit wertvollen Tipps für die Pflege zu Hause.

Mehr Abwechslung

Ein Besuch im Seniorentageszentrum des Roten Kreuzes bringt nicht nur Abwechslung in den Alltag von SeniorInnen, sondern schafft auch einige Stunden Freizeit für Angehörige. Die Tagesgäste werden hier betreut und verköstigt und können an Gruppen-

aktivitäten teilnehmen.

Frisch gekocht geliefert

Wer nicht mehr selbst einkaufen und kochen kann oder möchte, kann sich frisch vorgekochte Gerichte von „Zuhause Essen“ liefern lassen. Die umfangreiche Speisekarte beinhaltet Angebote für spezielle Ernährungsformen wie etwa Diabetiker-, Schon-, Brei- und vegetarische Kost.

Schnelle Hilfe im Notfall

Mit der Rufhilfe des Roten Kreuzes haben Alleinlebende und ihre Angehörigen immer die Gewissheit, dass bei einem Notfall zu Hause sofort professionelle Hilfe unterwegs ist.

Besuche gegen Einsamkeit

Gegen Einsamkeit und Langeweile und um Angehörige zu entlasten, gibt es den Rotkreuz-Besuchsdienst. Ehrenamtliche kommen gerne zum Austausch und Plaudern, Spazierengehen oder Spiele spielen vorbei. WERBUNG

INFORMATIONEN

www.s.ropeskreuz.at
0800/8080 01 (kostenfrei)



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
SALZBURG